



### 1. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten des Instituts:

Im Fokus der wissenschaftlichen Aktivitäten stand im vergangenen Jahr weiterhin die Urogynäkologie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie. Dieses Teilgebiet der Frauenheilkunde und Geburtshilfe beschäftigt sich mit den Risikofaktoren, der Pathologie und modernen Therapieansätzen für Dysfunktionen des weiblichen Beckenbodens, wie sie vor allem als Folge von Schwangerschaft und Geburt entstehen. Die Forschungsaktivitäten wurden auf „big data“ (Kooperation mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger Österreichs) sowie auf die Mikrobiom-Forschung (Kooperation mit der Klinischen Abteilung für Mikrobiologie der MUW) ausgeweitet.

### 2. Mitarbeiter und personelle Ereignisse:

- ao.Univ.Prof.Dr. Wolfgang Umek, Leiter des Institutes und Leiter der Arbeitsgruppe Urogynäkologie an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien, past-president der Österreichischen AG für Urogynäkologie und Rekonstruktive Beckenbodenchirurgie, wurde in das Scientific Committee der International Urogynecology Society gewählt.
- Prima.Dr. Ingrid Geiss, Leiterin der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Lillfeld, Kassierin der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe wurde Präsidentin der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie.
- Dr. Marianne Koch: Assistenzärztin und Ph.D. Studentin an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien; Mitglied des Fellows-Committee der IUGA (International Urogynecological Association) verbrachte im Rahmen ihrer Facharzt Ausbildung 6 Monate in der Schweiz und ab Oktober 2018 Zeit am Universitätsspital von Tunis.
- Ass. Prof.Univ. Doz.Dr. Barbara Bodner-Adler absolviert an der MUW seit August 2017 das erste fellowship „Urogynecology“ nach den Kriterien der EUGA (European Urogynaecology Association) im deutschsprachigen Raum.

### 3. Wissenschaftliche Referate:

#### W. Umek:

- 25.-27.01.2017 Intensivseminar Urogynäkologie: ExpertInnen-Runde „Was Sie schon immer zur postoperativen Miktionsstörung wissen wollten, ...“
- 16.-17.02.2017 George Ralph Symposium & AUB Operationskurs „Die abdominalen Operationen und suburethrale Bänder“, Kursleitung, Vortrag: Anatomie und Verlauf des Ureters: klinische Implikationen
- 03.03.2017 Frühjahrssymposium „Gynäkologische Chirurgie“ Linz, Vortrag: „Perioperative Haut- und Händedesinfektion“
- 15.03.2017 Wissenschaftlicher Abend Urogynäkologie Wien, Billrothhaus, Organisation, Vortrag: „Laufende klinische Studien der Urogynäkologie“
- 14.-17.06.2017 Jahrestagung der OEGGG, Vortrag „Polypharmazie in der urogynäkologischen Praxis“
- 20.-24. 06.2017 42nd Annual Meeting, International Urogynecological Association, Vancouver, Organisation und Leitung Workshop „Surgical Anatomy of the Female Pelvis & How it relates to Pelvic Reconstructive Surgery“

### 4. Kongressteilnahmen:

Keine Angabe

### 5. Zusammenarbeit:

- Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
- Klinische Abteilung für Mikrobiologie der MUW
- Proteomics Core Facility, Medizinische Universität Wien
- Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Graz
- Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und Rekonstruktive Beckenbodenchirurgie

## 6. Wissenschaftliche Publikationen:

### Originalarbeit:

Bodner-Adler B, Bodner K, Kimberger O, Halpern K, Rieken M, Koelbl H, Umek W. Role of serum steroid hormones in women with stress urinary incontinence: a case-control study. BJU Int. 2017 Sep;120(3):416-421.

## 7. Zukunftsaspekte:

Für das Jahr 2018 ist die Fortführung der wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Urogynäkologie geplant. Forschungsschwerpunkte werden sein: Proteinmarker in Harn und Serum von Patientinnen mit Beckenbodendysfunktion, Polymedikation und überaktiver Blase sowie das Mikrobiom des unteren Harntraktes.

Wir danken der Firma Petrus Advisers Ltd. für ihre finanzielle Unterstützung unserer Arbeit:

